



Jahresbericht 2019

Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Vereinskameradinnen und Vereinskameraden

Auch im vergangenen Jahr waren wir Tegelbachschützen wieder sehr aktiv.

Das Vereinsjahr 2019 war nebst den wiederkehrenden Anlässen auf dem Heimstand; wie dem Winterschiessen, dem „Gochlinger Liegendmatch“ oder dem Feldschiessen, sowie dem „Einhornschiessen“ am ersten Oktoberwochenende ausgefüllt. Stark geprägt wurde das Vereinsjahr aber auch durch das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche in Frauenfeld von Ende Juni bis anfangs Juli.

Über das Jahr verteilt fanden neben den bereits erwähnten Anlässen zusätzlich 17 Trainings, 7 Übungen der Jungschützen, sowie 3 obligatorische Bundesübungen statt.

Insgesamt wurde 2019 an 45 Tagen durch die Tegelbachschützen in Gachnang geschossen. Wir müssen uns aber bewusst sein, dass unser schöner Sport leider mit Lärmemissionen verbunden ist, und an dieser Stelle geht mein Dank an die Nachbarschaft, die den Schiesslärm grösstenteils mitträgt.

Für das letzte Jahr waren eigentlich auch der Ersatz des Kugelfangs und die Sanierung des Erdreichs im Zielhang angedacht. Die Gemeindeversammlung hat dafür einen Kredit von 250'000 Franken gesprochen. Praktisch zur gleichen Zeit haben die politischen Räte in Bern ein neues Beitragsmodell mit höheren Bundesbeiträgen beschlossen. Nur der Zeitpunkt der Einführung des neuen Beitragsmodells ist noch offen. Man will ja kein Steuergeld verschwenden, daher die Verzögerung. Uns wurde aber versprochen, den Ersatz der Kugelfänge vorzuziehen. Wenn alles klappt, sollten unsere Projektile zu Beginn der Saison 2020 durch eine neue Anlage gestoppt werden.

Auch in der Schützenstube hat sich eine grosse Änderung ergeben. Unser Schützenwirt Ernst Imhof hat gekündigt. Nun sind wir wieder auf uns selber gestellt

Dank dem grossen Engagement unserer Damen können wir die Schützenstube unter der Leitung von Monika Goldinger mit ihrem Team wieder in eigener Regie führen. Ich zähle aber auch auf die Unterstützung aller Mitglieder. Die Doppelbelastung als Schützenwirtin und aktiver Schützin ist nicht zu unterschätzen.

An dieser Stelle möchte ich mich aber auch bei allen stillen Helfern im Hintergrund bedanken. Ohne diese guten Seelen, welche die Scheibenanlage vor jedem Anlass in Betrieb setzen und laufend pflegen, das Schützenhaus und die Umgebung pflegen, die das

Jahresprogramm zusammenstellen, die Jungschützen und Junioren anleiten und betreuen, die Schützenfester anmelden und dabei um Mitternacht vor dem PC sitzen um die gewünschten Rangeure zu ergattern, die Berichte der Tegelbachschützen für die Zeitung schreiben, oder die Schützenstube betreiben, und so weiter, läuft auch bei uns gar nichts.

Da das Vereinsjahr jeweils mit dem Kalenderjahr beginnt, darf man das Winterschiessen als ersten Schiessanlass im neuen Jahr bezeichnen. Turnusgemäss fand er auf unserer Anlage statt. Dank ausgezeichneten Einzelresultaten und einer starken Beteiligung blieb die Speckseite für die Siegersektion in Gachnang.

In diesem Bericht möchte ich zwei Anlässe des vergangenen Jahres besonders erwähnen:

Unser Stand war einer der Ausweichstände des Eidgenössischen Schützenfests für Jugendliche und bescherte uns an zwei Wochenenden ein „volles Haus“. Bei der Organisation und Durchführung konnten wir auf den Erfahrungen des Fusionschiessens vom Vorjahr aufbauen und vor allem durften wir wieder auf den Einsatzwillen der Tegelbachschützen zurückgreifen. So konnten wir doch das Fest aus eigener Kraft stemmen und mussten nicht auf Personal des Pools zurückgreifen. Vielen Dank an alle beteiligten Mitglieder für ihren grossen Einsatz zum Gelingen dieses Fests.

Eine kleine Episode ist mir noch in bester Erinnerung: Samstag, 29. Juni 2019, 11. 30 Uhr, Zwei Autobusse aus Schaffhausen fahren vor. Etwa 80 hungrige Jungschützen stürmen unsere Festwirtschaft und wollen verpflegt werden. Eine Belastungsprobe für unser Gastro-Team: eine Stunde höchster Einsatz und danach durften wir uns an zufriedenen und fröhlichen Jungschützen erfreuen.

Der andere spezielle Anlass war das sogenannte „Einhornschieszen“.

Hier treffen sich in loser Folge Schützenvereine aus Gemeinden in der ganzen Schweiz, die ein Einhorn in ihrem Gemeindewappen führen. Nachdem wir vor drei Jahren im waadtländischen Dorf Cuarnens zu Gast sein durften, waren wir Gachnanger jetzt mit der Organisation betraut.

Bei den Wettkämpfen im Schiessbetrieb wird jeweils hart um das grosse Einhorn gekämpft. Die Siegersektion darf es bis zum nächsten Einhornschieszen im eigenen Stall, bzw. der eigenen Schützenstube pflegen.

Natürlich wird nicht nur geschossen, die Gastsektion organisiert jeweils auch einen kulturellen Teil und bringt den Gästen ihre Heimat etwas näher. Die Führungen durch den Greuterhof in Islikon stiessen bei unseren Gästen auf reges Interesse. Vielen Dank an Koni Burgermeister für die spannenden Führungen. Keiner kennt die Geschichte um den Greuterhof besser als er.

Der Tag wird jeweils bei einem gepflegten Abendessen mit anschliessendem Rahmenprogramm und der Rangverkündigung abgerundet.

Man kann nicht nur erwarten, dass man als organisierender Verein besucht wird, sondern nimmt auch an Schiessen befreundeter Vereine teil. So haben wir im vergangenen Jahr auch 10 Vereinsschiessen, die Verbandsschiessen des Frauenfelder Regionalverbands und des

„Rickenbacherverbands“, sowie 17 Gruppenschiessen besucht. Ebenso haben wir an der Ostschweizer Mannschafts Meisterschaft und an der Schweizer Gruppen Meisterschaft teilgenommen. Alle Resultate sind auf unserer Homepage jederzeit abrufbar.

Nicht wegzudenken sind auch unsere vereinsinternen Anlässe, wie das Cup-Schiessen im Frühjahr oder das Fondueschiessen kurz vor Weihnachten. Sie dienen hauptsächlich, der für einen Verein so wichtigen Kameradschaft und sei allen Mitgliedern zur Teilnahme herzlich empfohlen. Leider war die Beteiligung 2019 rückläufig

Ein wichtiger Meilenstein im Frühjahr ist jeweils der „Gochlinger“ Liegendmatch. 2019 konnte Reto mit 253 Schützen aus der ganzen Schweiz, wieder 1 Teilnehmer mehr für diese 60 Schuss nach Gachnang locken.

Damit wir auch weiterhin solche tollen Events erleben dürfen, sind wir natürlich auch auf gesunde Finanzen angewiesen. Daher ist es unerlässlich, dass wir etwas dazuverdienen, unter anderem mit Arbeitseinsätzen, wie dem Verkehrsdienst am Isliker Herbstmarkt, Ende September oder neu auch durch Einsätze in der eigenen Schützenstube. Leider ist diese Einsicht noch nicht überall durchgedrungen. So war es doch in einigen Fällen schwierig genügend Helfer zu finden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und auch zukünftigen Helfer für euren Einsatz zugunsten der Tegelbachschützen.

Das kommende Vereinsjahr dürfen wir für einmal etwas ruhiger angehen und uns auf ein attraktives Vereinsprogramm mit dem Besuch des Eidgenössischen Schützenfests in Luzern als Höhepunkt freuen.

Der Präsident

Kaspar Gubler

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'K. Gubler', written in dark ink.

Jahresbericht 2019

Junioren- und Jungschützenkurs



Im Jahr 2019 nahmen 9 Junioren und 13 Jungschützen am Schiesskurs der Tegelbachschützen Gachnang teil. Auch in den Wintermonaten 2019 hatten wir wiederum die Möglichkeit, die Luftgewehr- Schiessanlage im Schollenholz in Frauenfeld zu nutzen. Dieses Angebot wurde während sechs Abendübungen rege genutzt, um danach gut gerüstet in die 300m-Schiesssaison 2019 zu starten.

Wettschiessen 2019

Am Freitag, 07. Juni und Samstag, 15. Juni 2019 fand in Thundorf das Wettschiessen statt. Wir besuchten mit 8 Junioren und 13 Jungschützen der Tegelbachschützen das Wettschiessen in Thundorf.

In der Kategorie Junioren stellten die Tegelbachschützen mit 8 von insgesamt 22 Teilnehmern, hinter Matzingen- Stettfurt mit 9 Teilnehmern, die zweit grösste Gruppe. Die besten Junioren der Tegelbachschützen waren Philippe Stieger mit 79 Punkten auf Rang 8, Noel Dali mit 73 Punkten auf Rang 11 und Nevio Rossacher mit 71 Punkten auf Rang 12. In der Gruppenwertung reichte es auf die Ränge 2, 3 und 8.

In der Kategorie Jungschützen nahmen insgesamt 35 Schützen teil. Die besten Einzelschützen der TBS waren hierbei Simon Reist mit 85 Punkten auf Rang 5, Lucas Eisenring mit 80 Punkten auf Rang 8 und auf den Rängen 11 bis 13 mit jeweils 77 Punkten Elias Rüegg, Florian Lugert und Ralf Hartmeier. In der Gruppenwertung erzielte die stärkste Gruppe der TBS den sehr guten dritten Rang hinter der SG Thunbachtal und der FS Ettenhausen. Die weiteren Gruppen der TBS sind auf den Rängen 9 bis 10 zu finden.



Eid. Schützenfest für Jugendliche 2019

Ein Höhepunkt im Vereinsjahr war sicherlich auch das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche, das vom 28.- 30. Juni und 05.- 07. Juli 2019 in der Region Frauenfeld stattfand. Auch Gachnang diente als Schiessplatz des Eidgenössischen und so standen auch einige unserer Jugendlichen im Einsatz des Festes.

Dennoch blieb den Tegelbachschützen noch genügend Zeit, um selbst daran teilzunehmen. Die TBS nahm mit 14 Jugendlichen teil. Neun Schützen haben dabei mindestens einen Kranz erzielt. Florian Lugert und Florian Herzog haben es sogar zum vierfachen Kranz geschafft. Den dreifachen Kranz erhielt Simon Reist. Die besten Einzelresultate erzielten Simon Reist mit 89 Punkten und Florian Herzog mit 88 Punkten im Vereinsstich.



Endschiessen Junioren JJ 2019

Am Endschiessen der Junioren nahmen 7 Schützen teil. Platz 1 erzielte Katja Lenz, die erst ihre zweite Schiesssaison absolvierte, mit 84 Punkten. Auf Platz 2 klassierte sich Fabio Lucchini mit ebenfalls 84 Punkten vor Nevio Rossacher mit 69 Punkten.

Jahresmeisterschaft Nachwuchs JJ 2019

Für die Jahresmeisterschaft wurden 3 Programme des Schiesskurses, sowie das Wettschiessen, OP und das Feldschiessen gewertet.

Nevio Rossacher schaffte es mit insgesamt 399 Punkten auf Rang 1. Auf Rang 2 Joah Holenstein mit 395 Punkten gefolgt von Timon Dali mit 393 Punkten auf Rang 3.

Endschiessen Jungschützen JS 2019

Am Endschiessen nahmen 9 Jungschützen teil. Mit 85 Punkten gewann Andres Eisenring vor Simon Reist mit 84 Punkten und Elias Rüegg mit 83 Punkten.

Jahresmeisterschaft Jungschützen JS 2019

Für die Jahreswertung der Jungschützen wurden das Präzisionsschiessen, das Hauptschiessen, das Wettschiessen, OP und FS gewertet.

Mit 400 Punkten wurde Simon Reist Jahresmeister bei den Jungschützen. Auf Rang 2 liegt Ralf Hartmeier mit ebenfalls 400 Punkten, gefolgt von Florian Lugert mit 392 Punkten.

Jahresmeisterschaft Schützenverband Region Frauenfeld 2019

In der Jahreswertung der Jungschützen des Schützenverband Region Frauenfeld schaffte es Simon Reist mit gesamthaft 360 Punkten auf Rang 4. Gewertet wurden das Wettschiessen, Hauptschiessen, FS und OP. Ihm fehlten lediglich 8 Punkte auf Rang 1.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die es überhaupt ermöglichen einen Junioren- und Jungschützenkurs in dieser Grösse durchzuführen. Auch für 2020 hoffen wir auf Eure Unterstützung zählen zu dürfen.

Nachwuchsleiter Heini Gubler
Jungschützenleiter Thomas Meier

